



FESTE TÜRBEL | BURG TÜRBEL

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Sachsen](#) | [Vogtlandkreis](#) | [Weischlitz, OT Triebel](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Burg aus dem 13. Jahrhundert die zum Herrschaftsgebiet des Plauener Vogtes gehörte. Von der Höhenburg in Spornlage sind nur geringe Reste und ein Tonnengewölbe erhalten geblieben.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [50°25'30.6" N, 12°04'44.1" E](#)
Höhe: 365 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

Privatbesitz!
Bitte achten Sie die Privatsphäre der Bewohner.



Anfahrt mit dem PKW

A-72 Abfahrt 5 Pirk, dann Richtung Pirk, in Pirk hinter der Bushaltestelle links nach Türbel abbiegen, nach 150 m geradeaus fahren, der Straße 200 m folgen und in der Rechtskurve parken, sehr kleines Schild beachten.
Kostenfreie Parkmöglichkeiten an der Burg.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Privatbesitz, nur Außenbesichtigung möglich.



Eintrittspreise

k.A.



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

zweiten Hälfte des 13. Jh.	entstanden
14. Jh.	Die Anlage wird durch eine Vorburg erweitert.
1372	Der Markgraf von Meißen Karl IV. und seinem Sohn Wenzel bestätigt die Hoheit über die Herrschaft Plauen einschließlich der Feste Türbel.
um 1632	Die Burg wird von Kaiserlichen Kriegsvölkern unter Holk niedergebrannt und völlig zerstört. Der allmähliche Übergang von einer Feste zu einem ländlichen Anwesen führte zu einer Rittergutschäuferei.
1939	Erste Ausgrabungen der Ruine durch das Landratsamt für Denkmalpflege.
Mitte des 20. Jh.	Weitere umfangreiche Grabungen.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Billig, Gerhard & Müller, Heinz - Burgen. Zeugen sächsischer Geschichte | Neustadt a. d. Aisch, 1998
Dehn, Heyko - Schlösser & Burgen in Sachsen | 2009
Donath, Matthias - Schlösser und Herrenhäuser im Vogtland | Meißen, 2011
Poenicke, Gustav Adolph - Album der Schlösser und Rittergüter im Königreiche Sachsen | 1860

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 10.12.2015 [CR]